

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Sperrfrist: 31.05.2013, 15:00 Uhr

Sachsen und Brandenburg gemeinsam für die Lausitz

Wirtschaftsförderergesellschaften schließen Kooperationsvereinbarung

Brandenburg und Sachsen wollen ihre Zusammenarbeit zur Sicherung der Zukunft der Lausitz ausbauen. Dazu unterzeichnen heute die Wirtschaftsförderergesellschaften beider Länder - die ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB) und die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) – gemeinsam mit der Stadt Spremberg, der Gemeinde Spreetal und der Altstadtsanierungsgesellschaft Spremberg mbH (ASG) als Wirtschaftsförderung der Stadt Spremberg und der Gemeinde Spreetal eine Kooperationsvereinbarung. Vorgesehen ist insbesondere die gegenseitige Unterstützung bei der Ansiedlung von Industrieunternehmen am länderübergreifenden Standort „Schwarze Pumpe“. Auch bei der Suche nach Fachkräften und der Betreuung ansässiger Unternehmen wollen die Wirtschaftsförderer aus beiden Bundesländern enger zusammenwirken. Bei den Genehmigungsverfahren der zuständigen Ämter und Verwaltungen sind Vereinfachungen und kürzere Bearbeitungszeiten geplant. Unternehmen können ihre Investitionen und Entwicklungen so schneller realisieren.

„Das ist eine neue Qualität der Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern auf dem Gebiet der Wirtschaft. Im konkreten Fall dient die Kooperationsvereinbarung der Entwicklung des Industriestandortes „Schwarze Pumpe“, der für beide Länder von großer strukturpolitischer Bedeutung ist“, erklärte der Minister für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg, Ralf Christoffers. „Wir sind überzeugt davon, dass diese Kooperation Modellcharakter für die gesamte Lausitz als starke Wirtschaftsregion haben wird. Hier sind viele bedeutsame Unternehmen aus Chemie, Energie und Metall zu Hause“, betonte der sächsische Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Sven Morlok, anlässlich der Unterzeichnung.

„Wirtschaftsförderung ist ein Teamspiel – auch über Landesgrenzen hinweg. Mit dieser Kooperation setzen wir einen Meilenstein in unserer

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

31.05.2013

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit, Energie
und Klimaschutz**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof
Dresden-Neustadt mit den
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab
Dresden-Hauptbahnhof mit den
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle
Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Zusammenarbeit. Sie verschafft uns zusätzliche Schlagkraft, um die Lausitz im internationalen Standortwettbewerb gemeinsam weiter nach vorn zu bringen. Entscheidend ist dabei auch die enge Zusammenarbeit mit den regionalen und kommunalen Akteuren. Zusammen schaffen wir einen Standortvorteil, von dem die Unternehmen profitieren“, sagten WFS-Geschäftsführer Peter Nothnagel, und der Sprecher der ZAB-Geschäftsführung, Dr. Steffen Kamradt.

Vor diesem Hintergrund begrüßten die Wirtschaftsförderer der beiden Länder, dass auch die Bürgermeister der Stadt Spremberg, Dr. Klaus-Peter Schulze, und der Gemeinde Spreetal, Manfred Heine, sowie der Geschäftsführer der Altstadtsanierungsgesellschaft Spremberg mbH als Wirtschaftsförderung der Stadt Spremberg und der Gemeinde Spreetal, Gerhard Hänel, die Kooperationsvereinbarung unterzeichnen.